

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 8

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1869

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XV. Jahrgang. 1869.

Nr. 8.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franke durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Egger.

Inhalt: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1869. — Entwurf einer Militär-Organisation der schweiz. Eidgenossenschaft. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft. — Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements. — Ausland.

Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1869.

I. Genieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1. Aspiranten I. Klasse.

Geniestabsaspiranten: Pontonnierekrutenschule vom 19. April bis 29. Mai in Brugg.

Sappeurrekrutenschule vom 19. Juli bis 28. August in Thun.

Sappeur- und Pontonniereaspiranten: in die Rekrutenschulen mit den Rekruten-Detachementen der betreffenden Kantone.

2. Aspiranten II. Klasse.

Geniestabs-, Sappeur- und Pontonniereaspiranten: Aspirantenschule vom 16. August bis 16. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Sappeurrekruten aller betreffenden Kantone vom 19. Juli bis 28. August in Thun.

Pontonnierekruten aller betreffenden Kantone vom 19. April bis 29. Mai in Brugg.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurkompanie Nr. 1, Waadt, vom 14./25. Sept. in Moudon.

Nr. 4, Bern, vom 31. August bis 11. September in Thun.

Nr. 5, Bern, vom 6. bis 17. Juli in Solothurn.

Pontonnierekompanie Nr. 1, Zürich, vom 1./12. Juni in Brugg.

Nr. 3, Bern, vom 6./17. Juli in Solothurn.

Reserve.

Sappeurkompanie Nr. 7, Zürich, vom 12./17. Juli in Solothurn.

Nr. 9, Bern, vom 6./11. September in Thun.

Pontonnierekompanie Nr. 5, Bern, vom 7./12. Juni in Brugg.

II. Artillerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1) Aspiranten I. Klasse mit den Rekrutendetachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse sämmtlicher Kantone vom 16. Aug. bis 16. Okt. in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten für sämmtliche Parkkompanien und für den Divisions- und Linien-Parktrain sämmtlicher deutscher Kantone vom 28. März bis 8. Mai in Aarau.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Freiburg, Tessin, Waadt und Neuenburg vom 18. Juli bis 28. Aug. in Bière.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Luzern, Solothurn, Baselstadt, St. Gallen und Thurgau vom 23. Mai bis 3. Juli in Frauenfeld.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Basel-Land, Appenzell A.-Rh. und Aargau vom 22. Aug. bis 2. Okt. in Frauenfeld.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Zürich, Bern und Genf vom 16. Mai bis 3. Juli in Thun.

Rekruten für Gebirgsartillerie der Kantone Graubünden und Wallis, für Positionenartillerie der Kantone Zürich, Bern, Waadt und Genf und für Divisions- und Linien-Parktrain der Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.), Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 10. Juli bis 20. Aug. in Thun.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

8Pfd. Batterie Nr. 1, Zürich, vom 12./23. Juli in Frauenfeld.

8Pfd. " " 3, Aargau, vom 12./23. Juli in Frauenfeld.

8Pfd. " " 5, Bern, vom 26. April bis 7. Mai in Thun.

8Pfd. " " 7, Baselstadt, vom 26. April bis 7. Mai in Thun.

4Pfd. Batterie Nr. 11, Bern, vom 31. Aug. bis 11. September in Thun.

4Pfd. Batterie Nr. 13, Freiburg, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

4Pfd. Batterie Nr. 15, Basel-Land, vom 31. Aug. bis 11. Sept. in Thun.

4Pfd. Batterie Nr. 17, St. Gallen, vom 2./13. Aug. in Frauenfeld.

4Pfd. " " 19, Aargau, vom 2./13. Aug. in Frauenfeld.

4Pfd. " " 21, Tessin, vom 8./19. März in Bellinzona.

4Pfd. " " 23, Waadt, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

4Pfd. Batterie Nr. 29, Bern, vom 31. Aug. bis 11. Sept. in Thun.

4Pfd. Gebirgsbatterie Nr. 27, Wallis, vom 24. Aug. bis 4. Sept. in Sitten.

Positionekompanie Nr. 31, Genf, vom 5./16. Juli in Bière.

" " 33, Bern, vom 15./26. Sept. in Thun.

Parkkompanie Nr. 35, Zürich, vom 11./22. Mai in Zürich.

" " 37, Luzern, vom 11./22. Mai in Aarau.

" " 39, Aargau, vom 11./22. Mai in Aarau.

Auszügermannschaft der

Parktrainkompanie Nr. 76, Bern, vom 11./22. Mai in Aarau.

" " 77, Freiburg, vom 15./26. Sept. in Thun.

" " 79, Bern, vom 5./16. Okt. in Thun.

" " 80, Waadt, vom 5./16. Juli in Bière.

Parktraine kompanie Nr. 84, Luzern, Schwyz, Zug und Aargau, vom 11./22. Mai in Zürich.

Linienparktraine der Hälfte der taktischen Einheiten mit ungeraden Nummern des Kantons Bern vom 11./22. Mai in Aarau.

Linienparktraine der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Waadt vom 5./16. Juli in Bière.

Linienparktraine der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Freiburg vom 15./26. Sept. in Thun.

Linienparktraine der Hälfte der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Bern vom 5. bis 16. Okt. in Thun.

Linienparktraine sämtlicher taktischer Einheiten der Kantone Luzern, Zug, Schwyz und Aargau vom 11. bis 22. Mai in Zürich.

Reserve.

8Pfd. Batterie Nr. 41, Zürich, vom 26./31. Juli in Frauenfeld.

4Pfd. " " 43, Zürich, vom 26./31. Juli in Frauenfeld.

4Pfd. " " 45, Bern, vom 23./28. August in Thun.

4Pfd. " " 47, Solothurn, vom 23./28. Aug. in Thun.

4Pfd. " " 49, Aargau, vom 16./21. August in Aarau.

4Pfd. " " 51, Waadt, vom 21./26. Sept. in Bière.

4Pfd. Gebirgsbatterie Nr. 55, Wallis, vom 30. August bis 4. Sept. in Sitten.

Positionskompanie Nr. 59, Genf, vom 21./26. Sept. in Bière.

" " 61, Bern, vom 21./26. Sept. in Thun.

" " 63, Baselstadt, vom 15./20. Sept. in Thun

" " 65, Appenzell A. Rh., vom 15. bis 20. August in Frauenfeld.

" " 67, Thurgau, vom 15. bis 20. August in Frauenfeld.

" " 69, Waadt, vom 21./26. Sept. in Bière.

Parkkompanie Nr. 71, Bern, vom 11./16. Okt. in Thun.

" " 73, St. Gallen, vom 17./22. Mai in Zürich.

" " 75, Waadt, vom 11. bis 16. Juli in Bière.

Reservemannschaft der

Parktraine kompanie Nr. 76, Bern, vom 17. bis 22. Mai in Aarau.

" " 77, Freiburg, vom 21. bis 26. Sept. in Thun.

" " 79, Bern, vom 11. bis 16. Okt. in Thun.

" " 80, Waadt, vom 11. bis 16. Juli in Bière.

" " 84, Luzern, Schwyz, Zug und Aargau, vom

17. bis 22. Mai in Zürich.

Linienparktraine der Hälfte der taktischen Einheiten mit ungeraden Nummern des Kantons Bern vom 17. bis 22. Mai in Aarau.

Linienparktraine der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Waadt vom 11. bis 16. Juli in Bière.

Linienparktraine der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Freiburg vom 21. bis 26. Sept. in Thun.

Linienparktraine der Hälfte der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Bern vom 11. bis 16. Okt. in Thun.

Linienparktraine sämtlicher taktischer Einheiten der Kantone Luzern, Zug, Schwyz und Aargau vom 17. bis 22. Mai in Zürich.

III. Kavallerieschulen.

A. Aspirantenenschulen.

1) Aspiranten I. Klasse: mit den Rekrutenbetäschementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

a. Dragoner-Aspiranten sämtlicher Kantone vom 16. Aug. bis 9. Okt. in Aarau.

b. Guilden-Aspiranten sämtlicher Kantone vom 5. Juli bis 14. August in Basel.

B. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern und Freiburg (deutsch) vom 15. März bis 24. April in Thun.

Dragoner-Rekruten der Kantone Zürich, Schaffhausen und St. Gallen vom 3. Mai bis 12. Juni in Winterthur.

Dragoner-Rekruten der Kantone Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau vom 16. Aug. bis 9. Okt. (Verlängerung der Schule zum Behufe von Versuchen mit Handfeuerwaffen für Kavallerie) in Aarau.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.) und Waadt vom 10. Mai bis 19. Juni in Bière.

Guilden-Rekruten sämtlicher betreffender Kantone vom 5. Juli bis 14. August in Basel.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Dragonerkompanie Nr. 1, Schaffhausen, vom 5./10. Juli in Frauenfeld.

Nr. 2, Bern, vom 26. April bis 1. Mai in Thun.

" 3, Zürich, vom 14. bis 19. Juni in Winterthur.

" 4, St. Gallen, vom 21. bis 26. Juni St. Gallen.

" 5, Freiburg, vom 21. bis 26. Juni in Bière.

" 6, Freiburg, vom 21. bis 26. Juni in Bière.

" 7, Waadt, vom 21. bis 26. Juni in Bière.

" 8, Solothurn, vom 11. bis 16. Oktober in Aarau.

" 9, St. Gallen, vom 21. bis 26. Junt in St. Gallen.

" 10, Bern, vom 26. April bis 1. Mai in Thun.

" 11, Bern, vom 3. bis 8. Mai in Thun.

" 12, Zürich, vom 14. bis 19. Juni in Winterthur.

" 13, Bern, vom 26. April bis 1. Mai in Thun.

" 14, Thurgau, vom 5. bis 10. Juli in Frauenfeld.

" 15, Waadt, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

" 16, Aargau, vom 11. bis 16. Okt. in Aarau.

" 17, Waadt, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 31. August bis 5. Sept. in Bière.

" 18, Aargau, vom 11. bis 16. Okt. in Aarau.

" 19, Zürich, vom 14. bis 19. Juni in Winterthur.

" 20, Luzern, vom 11. bis 16. Okt. in Aarau.

" 21 und 22, Bern, vom 3. bis 8. Mai in Thun.

Goldenkompagnie Nr. 1, Bern, vom 16. bis 19. Aug. in Colombier,

Nr. 2, Schwyz, vom 1. bis 4. Sept. in Einsiedeln.

" 3, Baselstadt, vom 18. bis 21. Aug. in Basel.

" 4, Baselland, vom 18. bis 21. Aug. in Basel.

" 5, Graubünden, vom 30. Aug. bis 2. Sept. in Zugenstein.

" 6, Neuenburg, vom 16. bis 19. August in Colombier.

" 7, Genf, (Werkurs zum Divisionszusammenzug) vom 31. Aug.

bis 5. Sept. in Bière.

" 8, Tessin, vom 31. Aug. bis 3. Sept. in Bellinzona.

Reserve.

Die Dragoner- und Guildenkompanien der Reserve sollen zur Zeit, während die Auszügerkompanien der betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, kompanie- oder betäschementweise auf einen Tag zur Übung und Inspektion gesammelt werden.

Von der näheren Bestimmung der Tage und des Ortes der Besammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntnis zu geben.

D. Remontenkurse.

Dragoner-Remonten der Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau und Thurgau vom 15. bis 24. März in Frauenfeld.

Dragoner-Remonten der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Waadt vom 25. März bis 3. April in Colombier.

Guilden-Remonten der Kantone Bern, Neuenburg und Genf vom 25. März bis 3. April in Colombier.

Guilden-Remonten der Kantone Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 15. bis 24. März in Frauenfeld.

IV. Scharfschützenchulen.

A. Schulen für neubrevettierte Offiziere und für Aspiranten.

1) Aspiranten I. Klasse: in die Rekrutenschulen mit den Rekrutenbetäschementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

deutsch sprechende in die Scharfschützen-Rekrutenschule vom 1. Junt bis 5. Jult in Winterthur.

französisch und italienisch sprechende in die Scharfschützen-Rekrutenschule vom 11. Jult bis 14. Aug. in Payerne.

3) Neu-brevettierte Offiziere:

Schule für angehende Offiziere vom 25. Jult bis 28. Aug. in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau vom 1. Junt bis 5. Jult in Winterthur.

Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 11. Juli bis 14. August in Payerne.

Rekruten von Zürich, Schwyz, Glarus, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin vom 22. August bis 25. September in Wallenstadt.

C. Cadreksurse.

Auszug.

Kompagnien Nr. 44 u. 45, Tessin, vom 4./13. Okt. in Bellinzona Reserve.

Kompagnie Nr. 60, Tessin, vom 4. bis 13. Okt. in Bellinzona.

D. Wiederholungskurse.

Auszug.

Kompagnie Nr. 2, 21, 22, 35, Zürich, vom 12. bis 21. April in Herisau.

Nr. 3, 8, 10, Waadt, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 27. August bis 5. September in Overdon.

Nr. 5, 26, Thurgau, vom 13. bis 22. Mai in Luzensteig.

„ 6, Uri, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

„ 7, 32, Wallis, vom 19. bis 28. Mai in Genf.

„ 11, Nidwalden, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

„ 13, Freiburg, vom 31. März bis 9. April in Liestal.

„ 15, Aargau, vom 31. März bis 9. April in Aarau.

„ 18, 20, Appenzell A.-Rh., vom 13. bis 22. Mai in Luzensteig.

„ 19, Baselland vom 31. März bis 9. April in Aarau.

„ 23, Schwyz, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

„ 24, Obwalden, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

„ 27, 29, 33, Bern, vom 31. März bis 9. April in Liestal.

„ 28, Zug, vom 12. bis 21. Juli in Zug.

„ 30, Waadt, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 27. August bis 5. September in Overdon.

„ 38, 40, Aargau, vom 31. März bis 9. April in Aarau.

„ 75, 76, Waadt, vom 19. bis 28. Mai in Genf.

Reserve.

Kompagnie Nr. 46, 47, 74, Zürich, vom 7./11. Mai in Frauenfeld.

Nr. 48, 49, 50, Bern, vom 19. bis 23. April in Thun.

„ 51, Schwyz, vom 26. bis 30. April in Altstorf.

„ 52, Glarus, vom 7. bis 11. Mai in Frauenfeld.

„ 53, Freiburg, vom 12. bis 16. April in Freiburg.

„ 63, Wallis, vom 12. bis 16. April in Freiburg.

„ 64, Neuenburg, vom 12. bis 16. April in Freiburg.

„ 67, Uri, vom 26. bis 30. April in Altstorf.

„ 68, Obwalden, vom 26. bis 30. April in Altstorf.

„ 69, Nidwalden, vom 26. bis 30. April in Altstorf.

E. Schießkurse.

Auszug.

Kompagnie Nr. 1, Bern, vom 31. März bis 3. April in Thun.

Nr. 4, Bern, vom 5. bis 8. April in Thun.

„ 9, Bern, vom 10. bis 13. April in Thun.

„ 12, Glarus, vom 24. bis 27. Mai in Wallenstadt.

„ 14, Neuenburg, vom 24. bis 27. Mai in Colombier.

„ 16, Graubünden, vom 27. bis 30. April in Luzensteig.

„ 17, Neuenburg, vom 29. Mai bis 1. Juni in Colombier.

„ 25, Freiburg, vom 18. bis 21. Mai in Freiburg.

„ 31, St. Gallen, vom 2. bis 5. Mai in Herisau.

„ 34, Luzern, vom 31. März bis 3. April in Luzern.

„ 36, Graubünden, vom 2. bis 5. Mai in Luzensteig.

„ 37, St. Gallen, vom 7. bis 10. Mai in Herisau.

„ 39, Luzern, vom 5. bis 8. April in Luzern.

„ 41, Glarus, vom 29. Mai bis 1. Juni in Wallenstadt.

„ 42, Schwyz, vom 29. Mai bis 1. Juni in Schwyz.

„ 43, Luzern, vom 10. bis 13. April in Luzern.

„ 44, Tessin, vom 15. bis 18. Okt. in Bellinzona.

„ 45, Tessin, vom 20. bis 23. Okt. in Bellinzona.

„ 72, Genf, vom 9. bis 12. Mai in Genf.

„ 77, Solothurn, vom 16. bis 19. April in Solothurn.

Reserve.

Kompagnie Nr. 54, Appenzell A.-Rh., vom 12./15. Mai in Herisau.

Nr. 55, St. Gallen, vom 18. bis 21. Mai in Herisau.

„ 56, Graubünden, vom 7. bis 10. Mai in Luzensteig.

„ 57, Aargau, vom 12. bis 15. Mai in Brugg.

Nr. 58, Aargau, vom 18. bis 21. Mai in Brugg.
„ 59, Thurgau, vom 26. bis 29. April in Frauenfeld.
„ 60, Tessin, vom 25. bis 28. Okt. in Bellinzona.
„ 61, Waadt, vom 23. bis 26. April in Bière.
„ 62, Waadt, vom 28. April bis 1. Mai in Bière.
„ 65, Luzern, vom 15. bis 18. April in Luzern.
„ 66, Luzern, vom 20. bis 23. April in Luzern.
„ 70, Zug, vom 23. bis 26. Mai in Zug.
„ 71, Baselland, vom 21. bis 24. April in Liestal.
„ 73, Waadt, vom 3. bis 6. Mai in Bière.

V. Rekrutierung von Offizieren des eidgenössischen Stabes.

(Zeit und Ort wird später festgesetzt werden.)

VI. Central-Militärschule.

Vom 3. Mai bis 3. Juli in Thun.

Eine Anzahl subalterner Offiziere des elbg. Stabes vom 3. Mai bis 12. Juni.

Die neuernannten Majore der Infanterie vom 3. Mai bis 12. Juni.

Eine Anzahl Artillerieoffiziere vom 3. Mai bis 3. Juli.

Kanonier-Unteroffiziere und Trompeter vom 31. Mai bis 3. Juli.

Train-Unteroffiziere vom 7. Juni bis 3. Juli.

Train-Gefreite und Arbeiter vom 14. Juni bis 3. Juli.

Die Mannschaft der Artillerie-Rekrutenschule Nr. 84 vom 13. Juni bis 3. Juli.

VII. Spezieller Kurs für subalterne Offiziere des Artilleriestabes.

Vom 29. März bis 24. April in Thun.

VIII. Pyrotechnischer Kurs.

Vom 5. bis 24. April in Thun.

IX. Kurs für Handfeuerwaffen für Artillerieoffiziere.

Vom 1. bis 13. März in Aarau.

X. Spezieller Trainkurs für Artillerieoffiziere.

Vom 1. bis 27. März in Thun.

XI. Artillerie-Instruktorenshule.

Vom 1. bis 20. März in Thun.

XII. Spezieller Kurs für Kavallerieoffiziere.

Vom 29. März bis 24. April in Thun.

XIII. Kavallerie-Unteroffiziersschule.

Vom 5. bis 24. April in Luzern.

XIV. Infanterie-Instruktorenshule.

Vom 1. bis 13. November in Thun.

XV. Schulen für angehende Offiziere und Aspiranten der Infanterie.

Infanterie.

1) Schule für angehende Offiziere der Infanterie und Schützen, sowie für franz. und ital. sprechende Infanterie-Offiziersaspiranten vom 25. Juli bis 28. Aug. in Thun.

2) Schule für deutsch sprechende Aspiranten vom 16. Juni bis 20. Juli in Bière.

XVI. Infanterie-Schießschulen.

1) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der deutschen Bataillone und Halbbataillone Nr. 1—83 und je ein zweiter Offizier der deutschen Bataillone Nr. 47—60 vom 1. bis 21. August in Basel.

2) Infanterie-Schießschule: Je zwei Offiziere der sämtlichen französischen und italienischen Bataillone und Halbbataillone und je ein Offizier der deutschen Bataillone Nr. 63—74 und Nr. 1—24 vom 10. bis 30. Okt. in Basel.

XVII. Büchsenmacherkurse.

1) Rekrutenschule vom 12. bis 31. Juli in Bofingen.

2) Wiederholungskurs vom 2. bis 14. August in Bofingen.

XVIII. Schule für Infanterie-Zimmerleute.

Vom 14. Juni bis 3. Juli in Solothurn.

XIX. Kommissariats-Offizierskurs.

(Wird später festgesetzt werden.)

XX. Sanitätskurse.

Erster Operations-Wiederholungskurs für deutsch sprechende Ärzte vom 26. Juli bis 7. August in Zürich.

Zweiter Operations Wiederholungskurs für französisch sprechende Ärzte vom 26. Juli bis 7. August in Bern.

Sanitätskurs für deutsch sprechende Ärzte vom 23. August bis 11. September in Luzern.

Sanitätskurs für deutsch sprechende Krankenwärter und Frater vom 5. bis 24. April in Zürich.

Sanitätskurs für deutsch sprechende Ambulancen-Kommissäre, Krankenwärter und Frater vom 26. April bis 14. Mai in Zürich.

Sanitätskurs für deutsch sprechende Krankenwärter und Frater vom 19. Juli bis 7. August in Zürich.

Sanitätskurs für deutsch sprechende Krankenwärter und Frater vom 24. Mai bis 12. Juni in Luzern.

Sanitätskurs für französisch sprechende Frater vom 14. Juni bis 3. Juli in Luzern.

Sanitätskurs für deutsch sprechende Frater und Krankenwärter vom 23. August bis 11. September in Luzern.

Sanitätskurs für französisch sprechende Krankenwärter und Frater vom 19. Juli bis 7. August in Bern.

XXI. Veterinär-Aspirantenschule.

Vom 16. August bis 4. September in Thun.

XXII. Divisions-Zusammenzug.

4Psd. Batterie Nr. 13, Freiburg,

4Psd. " 23, Waadt,

Guiderkompanie Nr. 7, Genf,

Dragonerkompanie Nr. 15, 17, Waadt,

Scharfschützenkom. Nr. 3, 8, 10, 30, Waadt,

Infanteriebataillon Nr. 20, Genf,

" " 23, Neuenburg,

" " 39, Freiburg,

" " 46, 70, Waadt,

" " 69, Bern,

} vom 7. bis 16. Sept. in Bière.

Entwurf einer Militär-Organisation der schweiz. Eidgenossenschaft.

(Fertsetzung.)

Bei der Artillerie schlägt der Entwurf eine Vermehrung vor.

Nach der Organisation von 1851 betrug die Zahl der Geschütze der bepannten Batterien und der Gebirgsartillerie 226 Stücke oder circa 1,9 Geschütz auf 1000 Mann Infanterie, Schützen und Kavallerie, diese zu 120,000 Mann berechnet.

Durch die Verstärkung der früheren 9 schweren Batterien zu 4 Geschützen um je 2 Geschütze wurde obige Zahl auf ein etwas günstigeres Verhältniss gebracht; durch den Bundesbeschluß vom 21. Juni 1867 entstand ein fernerer Zuwachs von 18 Geschützen, indem an die Stelle der 4 Raketenbatterien 3 gezogene 4Psfunder-Batterien mit je sechs Geschützen traten. Dadurch erhöhte sich der Bestand der Feldartillerie auf

30 Batterien 4 Pfd.	180 Geschütze
11 " 8 Pfd.	66 "
4 Gebirgsb. 4 Pfd.	16 "

Zusammen 262 Geschütze

oder 2,2 auf 1000 Mann.

Dass dieses Verhältniss schon dem jetzigen Bestand des Bundesheeres gegenüber ein zu kleines ist, wurde schon mehrfach dargehan. In den neuesten Feldzügen führten die Heere 3—3½ Geschütze auf 1000 Mann Infanterie und Kavallerie mit sich. Wird nun aber das Heer nach dem Entwurfe auf eine Stärke von 160,000 Mann an Infanterie und Schützen gebracht, so muß ganz selbstverständlich auch eine Vermehrung der Feldartillerie stattfinden, welche wir auf 7 Batterien beantragen und zwar in der Weise, daß die leichten Batterien um 6 und die Achtspfunder um eine vermehrt werden, so daß sich dann der Gesamtbestand der Artillerie belaste auf

12 gezogene Achtspfunder-Batterien,	
36 " Bierpfunder "	
4 Gebirgsbatterien 4 Pfd.	

im Ganzen 52 Batterien mit 304 Geschützen, was noch nicht

einmal 2 auf 1000 Mann ausmacht. Somit ist also trotz dieser Vermehrung das jetzige Verhältniss (bei dessen Berechnung die Landwehr außer Betracht fällt) nicht einmal erreicht.

Lassen wir auch bei der Organisation des Entwurfs die Landwehr außer Berechnung, so ergeben 304 Geschütze auf 120,000 Mann ein Verhältniss von 2,6 zu 1000.

In den 70 Artb., welche im Laufe dieses Jahres auf Kosten der Eidgenossenschaft umgeändert worden sind und den dazu gehörenden Caissons, ist das Material vorhanden, aus welchem die noch fehlenden Batterien ohne wesentliche Kosten erstellt werden können.

Das Verhältniss der Ergänzungsgeschütze ist bloß zu $\frac{1}{2}$ der Geschütze der Feldbatterien und zu $\frac{1}{4}$ der Geschütze der Gebirgsbatterien angesetzt.

Es hatte zwar die Artilleriekommission das Verhältniss von $\frac{1}{4}$ auch für die Feldbatterien gefordert; allein mit Zunahme der Anzahl der Batterien wächst auch die Zahl der Reservegeschütze (von 46 auf 52); abgesehen, daß außer diesen Ergänzungsgeschützen noch die Geschütze der 6 im Jahre 1867/68 transformierten Batterien zur Disposition bleiben.

Bei den bepannten Batterien geht der Entwurf von der Voraussetzung aus, daß dieselben nur im Auszug und in der Reserve gebildet werden sollen. Die Eigenthümlichkeit der Waffe macht eine fortgesetzte Instruktion notwendig, welche in der Landwehr nicht mehr ertheilt werden kann. Aus den in die Landwehr übertrenden Kanonieren werden Positionskompanien und Geschabtheilungen, und aus den Trainsoldaten Parktrainkompanien und Fuhrwesenabtheilungen gebildet. Wöhrend, wie schon gezeigt, nach dem jetzigen Gesetze in den Kantonen die Batterien des Auszuges und der Reserve in Bezug auf die Waffe sich nicht entsprechen oder bloß im Auszug bepannte Batterien vorhanden sind, macht es sich der Entwurf zur Aufgabe, eine Eintheilung zu treffen, bei welcher einer jeden Batterie des Auszuges eine gleiche Batterie der Reserve entspricht. In dieser Weise sind je 6 Batterien Achtspfunder und 18 Batterien Bierpfunder in jeder Abtheilung vorgesehen, im Ganzen also 48 Batterien.

Um dieses Ziel zu erreichen, mußte je eine Batterie von zwei Kantonen gestellt werden, weil es nach den maßgebenden Verhältnissen unmöglich schien, einzelne Kantone mit weiteren ganzen Batterien zu beladen. Baselstadt stellt daher mit Baselland, und Schaffhausen mit Appenzell A.-Rh. je eine Batterie Bierpfunder im Auszug und in der Reserve.

Die formelle Berechtigung der Eidgenossenschaft zu solchen Formationen ist außer Zweifel, indem aus der Vorschrift, daß die Armee aus den Kontingenten der Kantone zu bestehen habe, keineswegs folgt, daß diese Kontingente unter allen Umständen in organisierten taktischen Einheiten zu bestehen haben. Dass diese Auffassung von jher bestand, ist der historischen Einleitung zu diesem Abschnitt zu entnehmen, aus welcher sich ergibt, daß man schon zur Zeit der alten Eidgenossenschaft bei dem Bestand eines rechtl. und fakt. überaus loseren Staatenbundes keinen Anstand nahm, einzelne Truppenkörper aus Mannschaften verschiedener Stände zusammenzusetzen. Die nämliche Erscheinung finden wir unter der Mediationsversammlung wieder, wo das Gesetz sowohl Infanteriebataillone als Schützenkompanien und Batterien in dieser Weise organisiert. Das Gesetz vom Jahre 1817 bildet ebenfalls 6 Bataillone aus Kompanien verschiedener Kantone und läßt die Stäbe derselben, wenn sich die Kantone nicht vereinigen können, durch die Aufsichtsbehörde wählen. Sollte die kantonale Eifersucht — denn nur um diese kann es sich handeln — heute schwerer zu veranlassen sein, vor den Interessen des Bundesstaates zurückzutreten? Wir hoffen, es werde dies hier so wenig als bei den Schützenbataillonen der Fall sein. Ueber die Zweckmäßigkeit dieser Formation hier näher einzutreten, halten wir nicht für nothwendig; sie ist heute allseitig anerkannt und von der grossen Mehrzahl der Schützenoffiziere ausgesprochen. Wir verweisen übrigens auf den schon im Jahr 1865 hierüber der Bundesversammlung erstatteten Bericht. Schon seit einiger Zeit sind übrigens die Schützenkompanien in den Schulen in Bataillone eingetheilt worden. Die Aenderung gegenüber dem jetzigen Zustande